

Europäischen Impfwoche vom 24.4. – 28.4. 2017

Masern-Mumps-Röteln-Impfung in der Schule Ihrer Tochter/Ihres Sohnes

Information für Eltern & Erziehungsberechtigte

Graz, im März 2017

Ende Jänner dieses Jahres sind in Österreich zahlreiche Fälle von Masern aufgetreten, auch die Steiermark war und ist betroffen. Weil Masern extrem ansteckend sind und die Erkrankung selbst durchaus schwer und komplikationsreich verlaufen kann, ist eine hohe Durchimpfungsrate für den „Herdenschutz“ erforderlich. Daher sind der Impfstoff und die Impfung in jedem Alter kostenfrei.

MMR-Aktionswoche vom 24.4 - 28.4. 2017 durch SchulärztInnen in der Schule

Im Rahmen der Europäischen Impfwoche vom 24.4. bis 28.4.2017 gibt es daher eine Mumps-Masern-Röteln-Aktion der Sanitätsdirektion des Landes Steiermark in Kooperation mit den Schulen, dem Landesschulrat, der Ärzte- und der Apothekerkammer sowie der Wissenschaftlichen Akademie für Vorsorgemedizin. Diese Aktion richtet sich vor allem an SchülerInnen der Oberstufe der AHS und BMHS.

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn bisher noch keine oder nur eine MMR-Impfung erhalten haben, kann sie/er sich vom 24.4. – 28.4. 2017 in der Schule impfen lassen. Impfstoff und Impfung sind gratis, geimpft wird durch die jeweiligen SchulärztInnen. Das Land Steiermark übernimmt sämtliche Kosten, daher ist keine E-Card erforderlich.

Nähere Informationen über diese Impfung finden Sie im beiliegenden Aufklärungsblatt. Für ein Aufklärungsgespräch stehen Ihnen die jeweiligen SchulärztInnen am Impftag oder – auch telefonisch – zu den in der Schule veröffentlichten Schularzt-Zeiten zur Verfügung.

Bitte zur Impfung mitbringen:

- Impfpass Ihrer Tochter/Ihres Sohnes
- falls vorhanden: Allergiepass Ihrer Tochter/Ihres Sohnes
- Einwilligungsfomular

Bitte nutzen Sie diese für Ihre Tochter/Ihren Sohn und die gesamte Schulgemeinschaft wichtige Gesundheitsvorsorge. Diese MMR-Impfung schützt nicht nur den Impfling selbst, sondern auch all jene, die aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht geimpft werden können, wie etwa Babys in den ersten Lebensmonaten, Menschen mit Immunsuppression bei Krebsbehandlungen oder Schwangere.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulärztin/Ihr Schularzt